

Themenschwerpunkt Gesichtsschmerz

10. Gemeinschaftskongress Kinder-Zahn-Spange am 4. Mai 2019 in Frankfurt am Main.

Bei dem Gemeinschaftskongress Kinder-Zahn-Spange dreht sich schon immer alles um Schnittstellen zwischen Kinderzahnheilkunde und Kieferorthopädie. So war es in den letzten zehn Jahren – und so ist es auch in diesem Jahr, wenn die zehnte Ausgabe der Veranstaltung am 4. Mai 2019 im Maritim Hotel in Frankfurt am Main über die Bühne gehen wird. Themenschwerpunkt der Jubiläumsveranstaltung: kindlicher Gesichtsschmerz.

Kopfschmerz steht im Zentrum des Kongresses

Die wissenschaftliche Leitung des Kongresses hat wie in den letzten Jahren wieder Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski von der Berliner Charité übernommen. Zusammen mit den Veranstaltern hat er sich 2019 für das Schwerpunktthema „Kindlicher

ordentlich in der Schule lernen kann. Da es Hunderte von Ursachen für Kopfschmerzen gibt, halten wir es für notwendig, hier in den Dialog mit Fachleuten zu kommen.“ Im Zentrum des Kongresses stehe deshalb speziell der Kopfschmerz – womit aber alle Schmerzen im Kopf gemeint wären, wie Schmerzen im Schädel-, Kiefer, Nacken- und Schulterbereich. Prof. Dr. Dr. Radlanski weiter: „Die Ursachen können vielfältig sein – ich bin gespannt, was alles angesprochen wird!“

Abwechslungsreiche Themenpalette, interdisziplinärer Behandlungsansatz

Vielfältig ist deshalb auch das Programm des 10. Gemeinschaftskongresses: Die Vortragsthemen spannen den Bogen von psycholo-



Freut sich mit den Teilnehmern auf spannende Themen und einen regen Austausch unter Kollegen – Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski, der erneut die wissenschaftliche Leitung des Gemeinschaftskongresses Kinder-Zahn-Spange übernommen hat. (Foto: IKG)

gischen, psychosomatischen und therapeutischen über neurologische bis hin zu cervicomandibulären Aspekten bei Kindern und Jugend-

lichen. Referenten wie Hanne Seemann (St. Leon-Rot), Dr. Heiner Biedermann (Köln) und Dr. Janne Gierthmühlen (Kiel) versprechen spannende Vorträge. Der Geschäftsführer des BDK, RA Stephan Gierthmühlen, wird die rechtlichen Aspekte der Behandlung beleuchten. Dr. Gundi Mindermann, 1. Vorsitzende der IKG und Mitinitiatorin der Kongressreihe, verspricht: „Wir möchten mit diesem Kongress erneut den interdisziplinären Behandlungsansatz in den Fokus

Beliebte Kongressreihe jährt sich zum zehnten Mal

Der Gemeinschaftskongress Kinder-Zahn-Spange ist eine gemeinsame Aktion von Kinderzahnärzten (Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde/DGKiZ, Bundesverband der Kinderzahnärzte/BuKiZ) und Kieferorthopäden (Berufsverband der Deutschen Kieferortho-

päden/BDK, Initiative Kiefergesundheit/IKG). Die Kongressreihe jährt sich in diesem Jahr zum zehnten Mal – und Prof. Dr. Dr. Radlanski war von Anfang an als wissenschaftlicher Leiter dabei. Nach der überaus positiven Erfolgsbilanz der letzten Jahre und der runden Zahl 10 nutzt er die Gelegenheit, die Leitung der Kongressreihe an eine jüngere Kollegin abzugeben. Als Nachfolgerin steht Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner bereit, die diese Kongressreihe aufgrund ihrer Erfahrung und guten Vernetzung ab 2020 erfolgreich fortsetzen wird.

Der 10. Gemeinschaftskongress Kinder-Zahn-Spange findet am 4. Mai 2019 in Frankfurt am Main statt. Anmeldungen sind ab sofort online möglich unter www.kinder-zahn-spange.de

kontakt

Initiative Kiefergesundheit e.V. (IKG)
Ackerstraße 3
10115 Berlin
Tel.: 030 27594843
Fax: 030 27594844
info@ikg-online.de
www.kinder-zahn-spange.de



Gesichtsschmerz“ entschieden. „Wer selbst schon einmal (oder öfter) Kopfschmerzen hatte, weiß, dass man damit weder gut leben noch

gischen, psychosomatischen und therapeutischen über neurologische bis hin zu cervicomandibulären Aspekten bei Kindern und Jugend-

Jubiläumsfortbildung FORUM Rottweil

Zum 30. Mal laden die Initiatoren zu einem Symposium für Fachzahnärzte für Kieferorthopädie ein.

Es ist tatsächlich wahr, wenn auch kaum zu glauben: 30 Jahre ist es her seit der ersten KFO-Fortbildung unter dem Titel FORUM Rottweil. Was im Oktober 1988 mit einer zahnärztlichen Weiterbildung in kleinstem Rahmen begann, hat Bestand bis heute: in jedem Jahr zwei Fortbildungen für Zahnärzte und je eine für Kieferorthopäden. Diese Kontinuität ist

beachtlich und verpflichtend zugleich.

Im Fokus: Zahnmedizinisches Update für Kieferorthopäden

Mit einem kleinen Symposium wollen wir dieses Jubiläum feiern – und zwar wie bereits 2004 mit einem zahnmedizinischen Update für Kieferorthopäden. Spannende Themen, die in unserem Praxis-

alltag eine Rolle spielen und gleichzeitig gesundheitspolitisch wichtig sind, um unsere Rolle als Teil der gesamten Zahnheilkunde aufzuzeigen. Egal, wie lange das für Fachzahnärzte notwendige allgemeinärztliche Jahr schon zurückliegt: das Wissen um die Möglichkeiten, Techniken und Fortschritte in den Teilgebieten der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde ist für eine gute

kieferorthopädische Versorgung unserer Patienten unabdingbar.

Fünf Referenten verschiedener Universitäten informieren zu spannenden Themen

Wir freuen uns über das Kommen dieser kompetenten Referentinnen und Referenten: Dr. Carola Imfeld (Uni Bern) – „Tooth Wear – Differenzialdiagnose von Erosion, Abrasion und Attrition“; Prof. Dr. Bernd Koos (Uni Tübingen) – „Kiefergelenkerkrankung im kieferorthopädischen und interdisziplinären Kontext“; Prof. Dr. Diana Wolff (Uni Tübingen) – „Postkieferorthopädischer Lückenschluss mittels direkten Kompositversorgungen – was kann die Zahnerhaltung beitragen?“; Priv.-Doz. Dr. Fabian Hüttig (Uni Tübingen) – „Die Frontzahn-lücke bei Jugendlichen: prothetische Konzepte und ihre Prognosen“ sowie Prof. Dr. Gabriel Krastl (Uni Würzburg) – „Therapieoptionen nach schwerem Zahntrauma“. Das diesjährige FORUM Rottweil findet am Samstag, dem 30. März 2019, von 9 bis ca. 14 Uhr statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 250 Euro (Kieferorthopädinnen/Kieferorthopäden) bzw. 150 Euro (Weiterbildungsassistentinnen/Weiterbildungsassistenten) zzgl. MwSt.



Es werden fünf Fortbildungspunkte gemäß den Empfehlungen von Bundeszahnärztekammer und Landes Zahnärztekammer vergeben. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt.

kontakt

FORUM Rottweil
Praxis Dr. Reinhard J. Schugg
Königstraße 25
78628 Rottweil
Tel.: 0741 12020
info@forum-rottweil.de
<https://forum-rottweil.de>



Fluoreszierend
zum leichten Erkennen
von Adhäsiv-Resten



Quelle: Dr. Felipe Moura / Brasilien

SICHTBAR, WENN ICH ES WILL

- Fluoreszenz zur Erkennung von Adhäsiv-Resten: ermöglicht schnelle und schonende Entfernung nach Abnahme der Brackets
- Optimale Konsistenz des Adhäsivs: stabile Positionierung des Brackets auf dem Zahn
- Lichthärtend: großes Zeitfenster zur Verarbeitung
- Sofort belastbar nach der Polymerisation
- Auch als Self-Etch Primer, kein Ätzen mehr notwendig

BrackFix®



Besuchen Sie uns in
Köln, 12.-16.03.2019
Stand R8/S9 + P10, Halle 10.2
Stand C40, Halle 5.2



VOCO on IDS
Kostenlose Info-App
zur IDS 2019

